Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 11

Illustration: "Chasch Dich uf mi verloo, Marie, i bliib Dr treu"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

dagegen auflehnen, dann vergehen nicht viele Jahre, und es wird wieder zum guten Ton gehören, Ohnmachten zu haben, ein Ridicüle mit Riechfläschchen herumzuschleppen, und nicht unbeschützt auf die Straße zu gehen! Und die unter uns, die verheiratet sind, werden nur noch in schwarzen Kleidern und mit schwarzen Hauben herumlaufen dürfen. Diese Hauben werden unter dem Kinn mit breiten Bändern gebunden sein, und als einziger Schmuck ein Straußenfederchen — ebenfalls schwarz tragen.

Frauen aller Länder! Vereinigt Euch! Ihr habt nicht mehr und nicht weniger zu verlieren als Euer gutes Aussehen!

Dorothy Thompson

(Aus dem Amerikanischen: M. W.)

Erziehung

Man soll gar nicht versuchen, der Spielgefährte seiner Kinder zu sein, wie dies so oft gepredigt wird. Der allerbeste Weg ist, des Kindes Interesse an dem zu erwecken, was du tust, denn ein richtiges Kind merkt sehr rasch, daß du dich nicht wirklich für sein Tun interessierst, sondern daß dieses dein Interesse zum größten Teil gespielt ist. Und jeder ungeschickte Versuch, sich in des Kindes Welt einzumischen, bringt das Kind in Verlegenheit.

Das Interessanteste für das Kind ist das Tun und Treiben der Erwachsenen, das weiß jeder, der einmal mit angesehen hat, wie ein Bub sein Spiel sofort im Stich läßt um atemlos vor Spannung zuzusehn, wie der Glaser eine Scheibe einsetzt, wie der Spengler den Gasherd oder der Installateur den Radio auseinandernimmt, wie ein Klavier gestimmt oder ein Boiler gereinigt, oder ein Schuh besohlt wird. B.

Der höfliche Lloyd George

Lloyd George sprach einst in Wales an einer Versammlung, die einen außergewöhnlich stürmischen Verlauf nahm und an der sich auch mehrere Frauen mit größter Vehemenz beteiligten. Eine dieser Frauen schrie mitten in die Rede Lloyd Geroges hinein: «Wenn Sie mein Mann wären, gäbe ich Ihnen Gift.»

«Ja?», antwortete Llyod George mit unendlich höflichem Lächeln, «und wenn Sie meine Frau wären, würde ich es nehmen.»

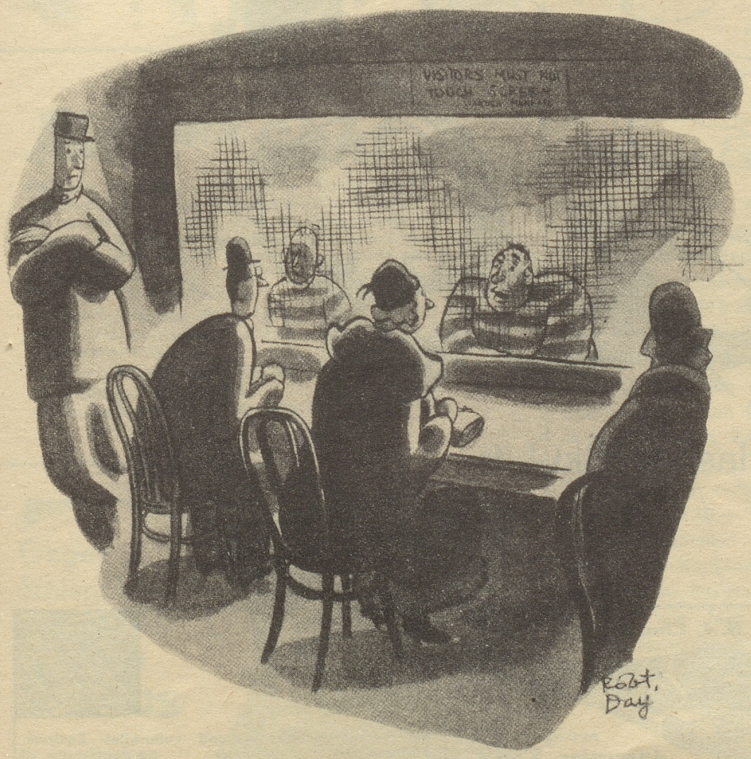
Viel verlangt

«Isch das Buech intressant?» frägt die Dame den Buchhändler.

«Es scheint so», antwortet dieser. «Ich habe es selber nicht gelesen.»

«Ja, aber, verchaufezi Büecher, wo Si nüd sälber gläse hend?» wundert sich die Kundin.

«Jä xenzi», meint der Buchhändler, «wenn ich jez en Apoteegg hätt, schtatt ere Buechhandlig, chönt ich ja schließlich ou nüd alls versueche, was ich im Lade hett.»



„Chasch Dich uf mi verloo, Marie, i bliib Dr treu." (Life)

OFFLEY
seit 1737
unübertroffene Edelweine
PORTO & SHERRY
Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 32500

Haemorrhoiden
sofortige Linderung und Förderung der Heilung durch
RECTO-SEROL
Merz ZÜRICH 8
Seit mehr als 30 Jahren erprobt und ärztlich empfohlen. In der Apotheke erhältlich. Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke oder durch
Merz & Co., Dufourstr. 176, Zürich 8.
Vollständige Tube Fr. 5.-, Ergänzungstube Fr. 4.-

Samtweiches Rasieren mit der beliebten Rasiercrème 555.
555
RASIERCRÈME
CLERMONT ET FOUET

Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!